



Es vergeht kaum ein Tag, an dem das Thema Alter in der Presse nicht aufgenommen wird. Wir lesen von vitalen älteren Menschen. Sie geniessen ihre neu gewonnene Freiheit, reisen, engagieren sich in Familie, Vereinen und in der Freiwilligenarbeit, einige arbeiten über das Pensionsalter hinaus. Weniger erfahren wir über das fragile Alter. Da ist die Rede von Krankheit und Behinderung und dem damit eingehenden Verlust von Autonomie und Selbstbestimmung, oft begleitet von der Frage nach dem Sinn und der Lebensqualität. Wir lesen aber auch, wie stark die wachsende Bevölkerung der über 65 Jährigen die Gesellschaft finanziell belastet, und dass die Belastung zunehmen wird.

Die Presse ist ein Spiegel der Gesellschaft, aber sie hat auch Einfluss auf die Gesellschaft, insbesondere mit reisserischen Schlagzeilen. Somit prägt sie auch das Altersbild der Gesellschaft. Eines fehlt in der Presse oft – es sind die Grautöne. Diese sind nicht schlagzeilentauglich. Doch genau diese Grautöne sind wichtig. Sie würden ein differenziertes und heterogenes und somit gerechteres Bild des Alterns und Alter zeigen.

Auch im Film ist das Alter angekommen. Dies zeigt die zunehmende Anzahl Filme, die das Thema Alter aufnehmen, die jedes Jahr ins Kino kommen oder im Fernsehen gezeigt werden. Filme können vermehrt in die Tiefe gehen und Grautöne aufzeigen, lassen aber (wie Bücher) nur einen kleinen Einblick in die ganze Vielfalt des Alterns und Alter zu. Insgesamt zeigen die Filme, ob als Komödie, Tragödie oder Drama, eine grosse Bandbreite des Alters. Auch schwierige Themen werden angesprochen. Sexualität, Gebrechlichkeit und Abhängigkeit oder gar Suizid sind keine Tabuthemen mehr. Diese Filme berühren, konfrontieren und fordern die Zuschauer heraus. Da sie jedoch selten leichtfüssig daher kommen, erreichen sie meistens nur ein kleines Publikum.

Lassen Sie sich berühren von Geschichten, die von alten Menschen erzählen, in Filmen, Bücher oder differenzierten Artikeln in der Presse. Lassen Sie sich bewegen von den Grautönen, die das Leben vielfältig bunt machen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, bewegtes und buntes Jahr.

Freundliche Grüsse  
Vera Uetz

#### **Beratung**

- [Die Altersinstitution im Wandel](#)
- [Kultursensibilität in der Altersinstitution](#)

#### **Weiterbildung**

- [Transkulturelle Kompetenz](#)
- [Alltagsgestaltung, aktivierende Begleitung und Betreuung](#)
- [Hörbehinderung - Auswirkungen auf das Leben in der Altersinstitution](#)
- Weitere gerontologische Themen auf Anfrage